



# Demokratie (er)leben - aktuell

## Familienzentren als Orte gelebter Demokratie

Ausgabe 2/2021

---

Liebe Fachkräfte und Einrichtungsleitungen, liebe Prozessbegleiterinnen,

Sie arbeiten alle daran mit, dass Familien immer mehr Normales und Alltägliches erleben, was in den vergangenen Monaten „ausgesetzt“ war. In den Einrichtungen war vieles anders. Regeln, die vorher galten, galten nicht mehr. Kinder verloren viele Möglichkeiten der Selbst- und Mitbestimmung. An diesen Erfahrungen aus der Pandemie kann unser Projekt „Demokratie (er)leben“ konkret ansetzen.

Dafür wünschen wir Ihnen und allen, die Sie mit Ihrer Einrichtung begleiten, Gesundheit, Mut und Zuversicht für die kommenden Monate.

*Ihre*

*Projektleitung*

*Demokratie (er)leben*

## Inhalt

Aus den Standorten .....	2
Leuchtturmzentren im Porträt: „Haus der Familie Güstrow“ .....	2
mit „Begegnungsstätte Büstrow“ .....	2
Beispiel: Bedarfserhebung im Sozialraum .....	3
Aus der Projektleitung .....	4
Das Team stellt sich vor.....	4
Das Projektlogo .....	4
Wissenswertes .....	4
Vielfalt-Mediathek.....	4
Tipp für die Mitbestimmung von Kindern .....	5
Social-Media-Kampagne vor der Wahl .....	5
Hilfreiche Adressen im Netz.....	6
Fördermittel .....	6
Veranstaltungen .....	8
Impressum .....	10



## Aus den Standorten

### Leuchtturmzentren im Porträt: „Haus der Familie Güstrow“ mit „Begegnungsstätte Büstrow“

Der DRK-Kreisverband Güstrow besteht aus 59 Einrichtungen, darunter 10 Begegnungsstätten in Güstrow, Teterow, Gnoiien, Laage, Bützow, Krakow und Lalendorf.



© DRK KV Güstrow e.V.

Die Familienbildung des Kreisverbandes hat ihren Hauptsitz im **Güstrower „Haus der Familie“**. Zielgruppe ist die Familie als Ganzes wie auch die einzelnen Familienmitglieder. Die Angebote orientieren sich an der heutigen Familienwirklichkeit und richten sich an

Familien in ihren unterschiedlichen Familienformen und Lebenslagen.

Bei der Planung der familienfördernden Angebote setzen wir als DRK Familienbildungsstätte uns folgende Qualitätsziele:

- Selbstständigkeit fördern
- Aktivitäten nach individuellen Bedarfslagen schaffen
- lebenslanges Lernen
- Normalität und Lebensgewohnheiten schaffen (Identität, Individualität, Lebenskontinuität)
- Alltagskompetenzen erhalten

Der Erfolg unserer Arbeit hängt von den Menschen ab, die sie anbieten. Hierfür werden gut qualifizierte Kursleiter\*innen und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen durch die Mitarbeiter\*innen der Fachbereiche gewonnen. Über ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen werden Angebote für Senior\*innen und Familien entstehen.

#### Ziel im Projekt

In Bützow entstand Ende des Jahres 2019 ein neues Seniorenzentrum. Herzstück der Seniorenwohnanlage ist die Begegnungsstätte. Dieser neu gebaute Veranstaltungsraum des DRK-Kreisverbandes Güstrow soll sich zu einem offenen und



© DRK KV Güstrow e.V.



**demokratischen Bildungsort für alle Generationen** und Familienformen entwickeln:

- Menschen unterschiedlichster Herkunft und in jedem Alter gestalten ihre Leben und Formen des Zusammenlebens in Bützow. Sie sollen sich an Aktivitäten in der Begegnungsstätte beteiligen oder bieten selber Aktivitäten an.
- Menschen finden Gelegenheiten, sich zu begegnen, den Tag miteinander zu gestalten und miteinander zu lernen.
- Menschen erarbeiten in der Begegnungsstätte aktiv, wie sie zusammenleben wollen mit dem Ziel, demokratische Kompetenzen zu entwickeln. Die Gremienarbeit wird vorangetrieben.

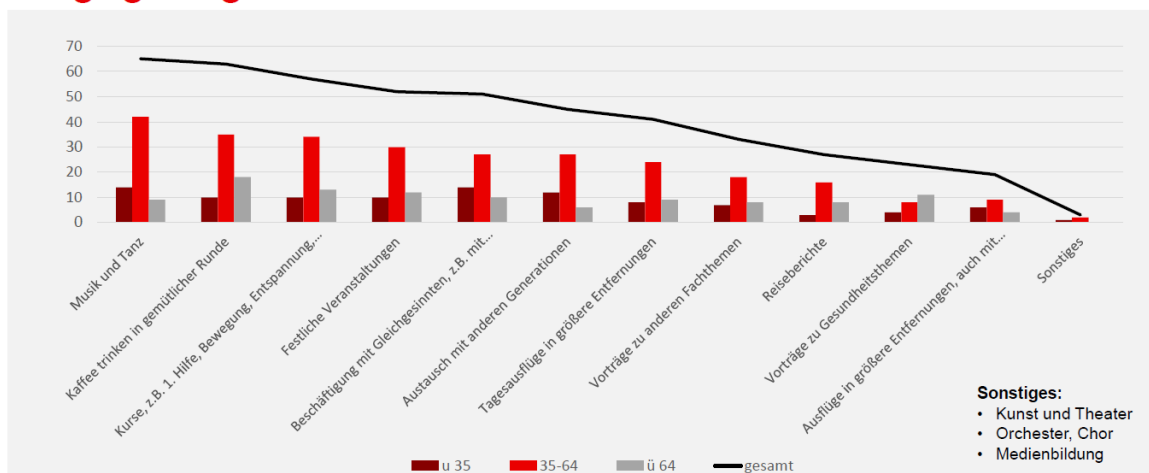
**Beispiel: Bedarfserhebung im Sozialraum**

Für den Aufbau der Begegnungsstätte in Bützow war wichtig, ein aktuelles realistisches Bild von den Umständen, Wünschen, Ideen und Zielen der hier lebenden Menschen zu erhalten. Um einen ersten Überblick zu erhalten, wurde eine Umfrage gemacht, die sich an all diejenigen richtet, die aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinde mitwirken möchten. Dazu wurden Handzettel mit QR-Code ausgeteilt und vielerorts ausgehängt. Die Umfrage lief über Google-Forms“. Das Schaubild zeigt eines der Ergebnisse

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Güstrow e. V.



**Welche Angebote würden Sie von einer Begegnungsstätte erwarten?**



## Aus der Projektleitung

### Das Team stellt sich vor

Die Karl Kübel Stiftung als Trägerin des Projektes, das vom Bundesfamilienministerium gefördert wird, wird für Sie sichtbar in den Personen der Projektleitung. In Einzelgesprächen, Telefonaten und den verschiedenen Veranstaltungen sind wir gern für Sie da!

Kontakt: [demokratie.erleben@kkstiftung.de](mailto:demokratie.erleben@kkstiftung.de)



Dr. Ulrich Kuther  
Projektleiter

Dr. Liesa Ahlborn  
stellv. Projektleiterin

Gabi Degenhardt  
Sachbearbeitung

---

### Das Projektlogo



Alle Einrichtungen erhalten eine Urkunde, in der die Auswahl als Leuchtturmzentrum dokumentiert ist und die das neue Projektlogo enthält. Das Projektlogo kann auch verwendet werden, um in Ihrer Einrichtung und in Ihren Kommunikationsmedien auf die Teilnahme Ihrer Einrichtung am Projekt

„Demokratie (er)leben“ hinzuweisen. Dazu können Sie auch andere Formate als digitale Druckvorlage bei uns bestellen.

## Wissenswertes

### Vielfalt-Mediathek

Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und der entsprechenden Vorgängerprogramme werden seit 2001 eine Vielzahl von Projekten durchgeführt. Um die Nachhaltigkeit dieser Projekte zu sichern, recherchiert und archiviert das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) die Materialien, die im Rahmen der Bundesprogramme entstanden sind.



Auf der Website [www.vielfalt-mediathek.de](http://www.vielfalt-mediathek.de) werden sie langfristig der Fachöffentlichkeit und Interessierten zugänglich gemacht.

Hier finden Sie die Ergebnisse zur Suche auf [Frühprävention im Grund- und Vorschulalter](#).

---

## Tipp für die Mitbestimmung von Kindern

Mit der „**Demokratiesäule**“ werden Kinder aktiv an Entscheidungen beteiligt, indem sie spielerisch über einzelne Themen abstimmen können – sei es über das Spielangebot, die Raumgestaltung oder den Speiseplan. Jede Röhre der Säule steht für eine Wahlmöglichkeit, die ganz individuell oder durch mitgelieferte Themenkarten (z. B. rote und grüne Smileys) visualisiert werden kann. Mit einem Abstimmungsball, der in die gewünschte Röhre gefüllt wird, gibt jedes Kind seine Stimme ab und lernt Demokratie auf altersgerechte Weise.



*Abstimmung per Balleinwurf*

In verschiedenen Ausführungen kann man eine solche „Demokratiesäule“ bei Herstellern bestellen: <https://www.demokratiesaeule.de>



Vielleicht ist es aber noch spannender, einen Workshop anzubieten, bei dem Eltern angeregt werden, Abstimmungssäulen mit Materialien aus dem Baumarkt (Acrylglassäule, Schichtholz, Tennisbälle, Kärtchen etc.) zu entwerfen und zu bauen. Kinder können z.B. Kärtchen bemalen, mit denen Aktivitäten zur Abstimmung gestellt werden. Dabei kann das Thema Mitbestimmung im Familienzentrum spielerisch einfließen.

---

## Social-Media-Kampagne vor der Wahl

Die Bundestagswahlen finden in diesem Jahr vor einem außergewöhnlichen Hintergrund statt. Die Corona-Pandemie hat Enttäuschungen und Ängste hervorgerufen, die zusätzlich zu weiteren Krisen der vergangenen Jahre bei den Menschen für Verunsicherung sorgt.

Die schon länger anhaltende Verunsicherung nutzen verschiedene zumeist populistische Akteur\*innen für sich, um einfache Versprechen und Vorschläge zur



Problemlösung anzubringen. Dass es sich dabei nur um Scheinlösungen handelt, die auf Kosten von Minderheiten und der Demokratie gehen, ist vielen, aber nicht allen Menschen bewusst.



Um die positiven Stimmen lauter tönen zu lassen, hat Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. die Social-Media-Kampagne **#DemokratieIst** ins Leben gerufen. Denn Demokratie ist auch Partizipation, Wählen und von den eigenen Rechten Gebrauch machen.

Der Verein möchte wissen: Was macht für euch Demokratie aus? Wieso positioniert ihr euch für Demokratie?

[Hier](#) gibt es weitere Informationen zur Teilnahme.

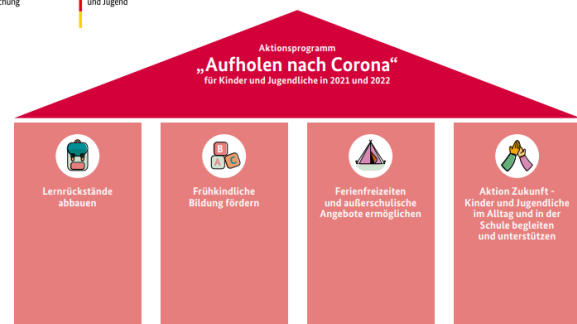
## Hilfreiche Adressen im Netz

### Fördermittel

#### Corona und die Folgen

In den zurückliegenden Monaten ist deutlich geworden, dass die langfristigen Folgen der Corona-Pandemie erheblich sein werden. Studien weisen auf psychische, physische und psychosoziale Folgen bei Kindern, Familien und auch Fachkräften hin. Insbesondere Kinder und Jugendliche haben unter den Kontaktbeschränkungen gelitten. Kitas, Schulen, Sportvereine und andere soziale Einrichtungen waren geschlossen, so dass Bildungsangebote nicht wahrgenommen wurden und soziale Interaktionen massiv eingeschränkt waren.

Die Bundesregierung hat inzwischen auf diese Folgen der Corona-Pandemie reagiert und bereits im Mai 2021 das Aktionsprogramm **„Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“** beschlossen. Im Rahmen des Programms werden im Jahr 2021 und 2022 insgesamt zwei Milliarden Euro bereitgestellt, die in verschiedene Lebensbereiche investiert werden. Eine Milliarde Euro sollen in den schulischen Bereich fließen und dort durch Förderprogramme Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, Lernrückstände aufzuholen. Eine weitere Milliarde Euro wird für frühkindliche Bildung, zusätzliche Sport-, Freizeit- und Ferienaktivitäten sowie für alltagsunterstützende Maßnahmen eingesetzt.

Bundesministerium  
für Bildung  
und ForschungBundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Ein großer Teil der Mittel fließt in bereits bestehende Strukturen, d.h. es werden Bundesprogramme wie z.B. die „Sprach-Kitas“ oder die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ aufgestockt.

Eine detaillierte Beschreibung des Maßnahmenpaketes finden Sie z.B. [hier](#) in der Hintergrundmeldung vom 5. Juli 2021 auf der Homepage des Bundesfamilienministeriums.

---

### **Zukunftsfonds der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung Antragsverfahren startet im September**

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung erhält 100 Millionen Euro, um einen Zukunftsfonds für außerunterrichtliche Projekte und Angebote zur Unterstützung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen vor Ort aufzusetzen. Mit dem Programm **AUF!leben – Zukunft ist jetzt** werden bundesweit Angebote gefördert, die sich an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen richten und zum Beispiel Coaching und Begleitung durch Mentorinnen und Mentoren, Gemeinschaftserleben und Mitgestaltung für junge Menschen, zusätzliche Angebote in Kitas sowie Gesundheit, Sport und Bewegung im Rahmen von Sportvereinen umfassen.

Für ihre Angebote können unter anderem Träger der Kinder- und Jugendhilfe, außerschulische Bildungsakteure und zivilgesellschaftliche Organisationen Mittel aus dem Zukunftsfonds beantragen. Das [Antragsverfahren startet im September](#). Erste Aktivitäten sollen im Herbst umgesetzt werden. Außerdem ist ein Zukunftsforum mit staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren geplant.

---

### **Deutsche Fernsehlotterie**



Für Maßnahmen, die den Sozialraum im Sinne sozialer Quartiersentwicklung in den Blick nehmen, und solche, die für Kinder, Jugendliche und die Erziehung in der Familie von Bedeutung sind, lohnt sich ein Blick auf die Stiftung Deutsches Hilfswerk (DHW) mit der [Deutschen Fernsehlotterie gGmbH](#).

Das Anlegen von Bewerbungen im Förderportal ist jederzeit möglich. **Vom 15. November bis zum 30. Dezember 2021 können Organisationen ihre Bewerbungen für die nächste Vergabesitzung einreichen.** Bitte beachten Sie, dass nur Bewerbungen von Organisationen Berücksichtigung finden, deren Organisationsangaben bis zum 15. Dezember 2021 durch die Stiftung positiv geprüft wurden.



## Veranstaltungen

Termine von Veranstaltungen, Fortbildungen aus dem Projekt, seien sie von der Leitung oder von den Standorten angeboten (bitte reichen Sie uns dazu Ihre Termine ein):

- **Halbzeittreffen „Demokratie (er)leben“**  
Am 03.12.2021 von 8.00 – 12.00 Uhr im Online-Format  
Eine Einladung mit Link zur Anmeldeseite folgt!

---

Termine unserer Kooperations- und Netzwerkpartner:

- [„Demokratiebildung in der Grundschule – Hort und Ganztage als unterschätzte Räume“](#)  
Digitale Fachtagung des Kompetenznetzwerks „Demokratiebildung im Kindesalter“ (DEKI)  
16.09.2021, 14.00 - 18.00 Uhr  
17.09.2021, 09.00 - 13.00 Uhr
- [„Familienzentren jetzt – vielfältig, ungewöhnlich und wirksam“](#)  
Online-Fachtagung des Bundesverbandes der Familienzentren (BVdFZ)  
Das Projekt „Demokratie (er)leben“ ist bei der Tagung im Workshop 5 „Demokratie im Familienzentren“ vertreten, den Dr. Kuther vor dem Hintergrund der Projekterfahrungen moderiert.  
11.11.2021, 12.30 – 18.00 Uhr  
12.11.2021, 09.30 – 13.40 Uhr

---

Externe Termine, die für Sie von Interesse sein könnten:

- [„Die Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten“](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Teil der Reihe "Partizipation in der Kita – kleine Schritte, große Wirkung"  
01.10.2021, 14.00 – 17.30 Uhr
- [„Kinder beteiligen in Kita und Familie“](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Eltern-Infoabend im Projekt "Die Kita als Lernort für Demokratie – Partizipation und Selbstbestimmung von Anfang an"  
27.10.2021, 18.30 – 20.30 Uhr
- [„Best Practice-Methoden in der Kita“](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Teil der Reihe "Partizipation in der Kita – kleine Schritte, große Wirkung"  
05.11.2021, 14.00 – 17.30 Uhr





- [„Beschwerdeverfahren für Kindertageseinrichtungen“](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Teil der Reihe "Partizipation in der Kita – kleine Schritte, große Wirkung"  
03.12.2021, 09.00 – 16.00 Uhr
- [„Familienbeteiligung für die Umsetzung von Kinderrechten in der Kita“](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Teil der Reihe "Partizipation in der Kita – kleine Schritte, große Wirkung"  
09.03.2022, 09.00 – 16.00 Uhr
- [„Kinder- und Familienzentren leiten, koordinieren und beraten“](#)  
Seminarwoche im Odenwaldinstitut zur familien- und sozialraumorientierten Weiterentwicklung von Kindertagesstätten  
14.-18.03.2022
- [„Aktive Medienarbeit in der Kita“](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Teil der Reihe "Partizipation in der Kita – kleine Schritte, große Wirkung"  
31.03.2022, 09.00 – 16.00 Uhr
- [„Partizipation und Selbstbestimmung von Anfang an“](#)  
Haus Neuland, Kinder von 0 bis 3 Jahren an Entscheidungen beteiligen  
16.05., 10.00 Uhr – 17.05.2022, 15.00 Uhr
- [„Mit Kindern im Dialog – gewaltfreie und bedürfnisorientierte Kommunikation auf Augenhöhe“](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Teil der Reihe "Partizipation in der Kita – kleine Schritte, große Wirkung"  
23.05.2022, 09.00 – 16.00 Uhr
- [„Demokratie in Kinderschuhen“](#)  
Haus Neuland, Eltern für das Thema Partizipation in Kindertagesstätten sensibilisieren  
30.05., 10.00 Uhr – 31.05.2022, 15.00 Uhr
- [„Ich bin aber nicht müde!“ - Ruhezeiten in der Kita partizipativ gestalten](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Teil der Reihe "Partizipation in der Kita – kleine Schritte, große Wirkung"  
20.06.2022, 15.30 – 19.00 Uhr
- [„Mikrotransitionen - Die kleinen Übergänge im päd. Alltag partizipativ gestalten“](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Teil der Reihe "Partizipation in der Kita – kleine Schritte, große Wirkung"  
20.09.2022, 09.00 – 16.00 Uhr



- [„Alltagspartizipation oder Kinderparlament – Worum geht es bei der Beteiligung von Kindern wirklich?“](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Teil der Reihe "Partizipation in der Kita – kleine Schritte, große Wirkung"  
14.11.2022, 15.30 – 19.00 Uhr
- [„Freude am Essen - Essenssituationen in der Kita partizipativ gestalten“](#)  
Online-Seminar Haus Neuland  
Teil der Reihe "Partizipation in der Kita – kleine Schritte, große Wirkung"  
01.12.2022, 09.00 – 16.00 Uhr

**Wir laden Sie ein, uns über Ihre Arbeit zu berichten und auf aktuelle Publikationen oder Termine hinzuweisen.**

Ihr Ansprechpartner ist:

Dr. Ulrich Kuther, [u.kuther@kkstiftung.de](mailto:u.kuther@kkstiftung.de), Tel.: (06251) 700531

Bitte schicken Sie Ihre Beiträge an oben genannte E-Mail-Adresse.

## Impressum

### Redaktion

Dr. Ulrich Kuther

### Herausgeber:

**Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie** Darmstädter Straße 100, D 64625 Bensheim Telefon +49 (6251)

7005-0 | Fax +49 (6251) 7005-55 E-Mail [demokratie@kkstiftung.de](mailto:demokratie@kkstiftung.de) | [www.kkstiftung.de](http://www.kkstiftung.de)

Vorstand: Detlef K. Boos, Dr. Katharina Gerarts, Ralf Tepel | Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes

Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: I13 - 25 d 04/11 - (1) - 23 | UStId: DE 151 755 625

**Hinweis: Empfohlene Internetseiten und Links wurden sorgfältig von uns ausgewählt. Dennoch übernehmen wir keine Haftung für deren Inhalt.**